

Lehrlingsparlament-Ausschuss: Ausbildungskodex-Gesetz auf Schiene

Lehrlingsausbildung Neu mit besseren Rahmenbedingungen für Lehrlinge

Wien (PK) – Dem Regierungsvorschlag für ein Ausbildungskodex-Gesetz zur Lehrlingsausbildung erteilte der Ausschuss des Lehrlingsparlaments mehrheitlich in der Fassung eines Gelb-Grau-Violett-Abänderungsantrags seine Zustimmung.

Zusätzlich verankert sind im Gesetzesentwurf damit Bestimmungen für einen halbjährlichen Ausbildungsplan mit klaren Lernzielen, eine zweiwöchige Vorbereitungszeit für die Lehrabschlussprüfung sowie die Erstattung von Internats- und Reisekosten. Zusätzlich sind ein verpflichtendes Feedbackgespräch zwischen Lehrbeauftragtem und Lehrling jedes halbe Jahr und Maßnahmen zur Förderung von Lehrlingen mit besonderen Bedürfnissen vorgesehen. Weiters liegt es laut Gesetzesvorschlag zukünftig in der Verantwortung des Betriebes, die Lehrlinge über ihre Rechte und Pflichten umfassend zu informieren.

Abgelehnt wurde von der Mehrzahl der Abgeordneten ein weiterer Abänderungsantrag, in dem die Fraktionen Weiß und Türkis außerdem fordern, nur jährlich einen neuen Ausbildungsplan vorzulegen und auch Fortbildungsmaßnahmen für Ausbilder vorzusehen.

Grau unterstrich in der Ausschussdebatte, alle Fraktionen erachteten überdies die Einrichtung eines betriebsinternen Jugendvertrauensrates oder einer derartigen Institution als unumgängliche Maßnahme; eventuell wäre dies bei der Plenarsitzung als Entschließungsantrag vorzubringen.
(Schluss)